

Weitere in der Zukunftswerkstatt abgestimmte Empfehlungen und Projekte

Grundsatzziel/ Leitgedanke 1: Moderates und qualitatives Wachstum

Empfehlung zur Umsetzung:

- qualitative Nachverdichtung und Kennzeichnung von Schwerpunkten für die Schaffung von neuen Wohnungen in den vorhandenen Quartieren
- Wohnungsneubau zur Abrundung vorhandener Siedlungen, soweit sie kleinteilig z.B. in Form von Baulückenschließung entlang vorhandener Straßen erfolgt
- Verlagerung der Firma Schacht und Nachnutzung des Firmengeländes für Wohnungsbau
- Schaffung neuer Wohnformen für alle Generationen (alters-, jugend- und familiengerecht)
- qualitatives Wachstum muss die Schaffung von „bezahlbarem“ Wohnraum für alle Generationen einschließen

Projekt- und Maßnahmeempfehlungen:

- Prüfung der Einrichtung eines Ambulanzentrums im Gewerbegebiet West
- Realisierung von Neubaugebieten erst nach Ausschöpfung der Innenentwicklungspotentiale
- Jede Baulandentwicklung soll einhergehen mit einer landschaftsplanerischen Untersuchung
- Der Umfang der Abrundung des Siedlungsgebietes (Anzahl der Wohneinheiten) soll in jedem Einzelfall geprüft werden
- Ausrichtung der Bautätigkeit an vorhandener Infrastruktur und an den Bahnhöfen

Grundsatzziel/ Leitgedanke 2: Starkes Mittelzentrum

Empfehlung zur Umsetzung:

- Ansiedlung neuer Unternehmen insbesondere aus dem Dienstleistungsbereich im Bereich des S-Bahn-Haltepunkts Gartenholz
- Konzentration von Kultur- und Bildungseinrichtungen im Stadtkern
- Anbindung des Gewerbegebiets Nord an die Innenstadt
- Förderung des ÖPNV und des nichtmotorisierten Verkehrs, z.B. Stadtbus, Fahrradstraßen
- Bessere Verkehrsanbindung Gewerbegebiet Nord

Projekt- und Maßnahmeempfehlungen für das Gewerbegebiet West:

- GE West als qualifizierter Dienstleistungs- und Bildungsstandort
- Prüfung der Möglichkeiten zur Realisierung eines Bildungscampus
- Kein Vorrang für Wohnen im GE West, aber Nutzungsmischung von Wohnen und Gewerbe anstreben
- Idee einer Event-(Kultur)halle soll weiterverfolgt werden
- Erste Schritte zur Überplanung des Gebietes sollen 2009 eingeleitet werden

Projekt- und Maßnahmeempfehlungen zum Thema „Neue Straßen für Ahrensburg“

- Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung:
 - Erarbeitung eines Integrierten Gesamtkonzeptes zur Verkehrsplanung (einschl. alternativer Mobilitätsangebote sowie eines weiträumigen Betrachtungsraums)

→ Weiträumige Umfahrung:

- Realisierung einer weiträumigen Umfahrung als dringend erachtet
- Die Datengrundlagen (Verkehrszählung) und Entscheidungsgrundlagen (Verkehrskonzept) sind im Laufe des Jahres 2009 bereitzustellen
- Abstimmung mit den Nachbarkommunen ist kurzfristig zu suchen

Auf Grundlage der Daten aus der Verkehrszählung und des Masterplan Verkehr ist im Laufe des Jahres 2009 vordringlich zu prüfen, ob und inwieweit die als dringend erachteten weiträumigen Umfahrungen realisiert werden sollten und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden kurzfristig zu suchen ist.

→ Bürgerbeteiligung:

- Rückkopplung mit den Bürgern - Weiterführung Zukunftswerkstatt „Verkehr“
- Informationsveranstaltung / Einwohnerversammlung (nach der Verkehrszählung im III. Quartal 2009)

Projekt- und Maßnahmeempfehlungen zum Stadtbus/ ÖPNV/ Radverkehr:

- Prüfung der Möglichkeiten für die Realisierung eines Stadtbusses in Ahrensburg, Einführung möglichst bis 2013
- Aufnehmen von Gesprächen mit der Bahn und den HVV für eine Vernetzung der U- und Regionalbahn, zum Lärmschutz, Auswirkungen der Fehmarnbeltquerung, zu Serviceverbesserungen und zur Bahnquerung im GE Nord
- Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes (incl. Bildung einer AG Radverkehr)

Grundsatzziel/ Leitgedanke 3: Weiterentwicklung von Stadtstruktur, Lebensqualität und Identität

<u>Empfehlung zur Umsetzung:</u>
- Gestaltung der öffentlichen Räume, z.B. Große Straße, Rathausplatz, Hamburger Straße
- Herausstellen stadthistorischer Besonderheiten vor allem in der Innenstadt
- Bessere Verbindung von Innenstadt und Schloss
- Stärkung von Stadtteilzentren, z.B. in Ahrensburg-West, Sicherung der Einkaufsmöglichkeiten
- Erhalt und Weiterentwicklung der Naturschutzgebiete und der Aueniederung (Grünräume)
- durchgängiger Fuß- und Radweg um die Kernstadt
- Stadtbussystem
- Radwegekonzept
- Ausweitung der Fußgängerzonen
- Vernetzung der Kulturangebote
<u>Projekt- und Maßnahmeempfehlungen:</u>
- Initiierung „Runder Tisch Innenstadt“ (Information der Bürger über Innenstadtplanung)
- Große Straße - incl. Neue Planung für's Rondeel

- Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs für den Rathausplatz, Beteiligung der Bürger
- Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für den Lindenhof, Beteiligung der Bürger
- Gewerbegebiet West - Nutzungserweiterung
- Stormarnplatz, Beteiligung der Bürger
- Schlossumfeld, Einbindung der tätigen Akteure am „Runden Tisch Innenstadt“
- „Stadtlandschaftspark“ → Weiterentwicklung des Realisierungskonzeptes
- „Stadteingang Süd“ → Stärkung des Quartiers West, städtebauliche Entwicklung U-Bahnhof-West
- „Zukunftsbude“ → Rathauspavillon als Informations- und Diskussionsort
- Kino, Eventhalle, Bürger- und Kulturzentrum, Bildungscampus → Kooperationspartner suchen
- Fussgängerzone Zentrumsalleen, einschl. Shared-Space-Testgebiet
- Eventhalle
- Jugendgästehaus
- Bildungscampus
- Bürgerpark
- Panorama-Café